

Factsheet zukunft.niedersachsen

zukunft.niedersachsen ist ein gemeinsames Förderprogramm des Landes Niedersachsen, vertreten durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, und der VolkswagenStiftung.

Fördersummen

- 2023: 510,5 Mio. Euro
- 2022: 237,3 Mio. Euro
- 2021: 149 Mio. Euro

zukunft.niedersachsen ist das größte Förderprogramm für Wissenschaft in der Geschichte des Landes Niedersachsen, gemessen an seinem Fördervolumen!

Zweck

Förderung von Wissenschaft und Lehre in Niedersachsen; antragsberechtigt sind Hochschulen und Forschungsinstitute. Dabei müssen die Mittel zusätzlich verwendet werden – sie dürfen nicht den Grundetat der geförderten Institution entlasten.

Ziel

Niedersachsen im nationalen und internationalen Wettbewerb der Wissenschaft stärken und dabei die anstehenden Transformationen in unserer Gesellschaft gestalten.

Themenschwerpunkte (sogenannte Zukunftsfelder)

- *Transformation* (Unterthemen: Energie- und Mobilitätswende, Ernährungs- und Agrarsystem, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit und Medizin, Lebens- und Nutzungsräume, Bildungsforschung, Studium und lebenslanges Lernen)
- *Digitalität*
- *Spitzenforschung*

Festgelegt in einer gemeinsamen Zukunftsagenda, die hier zu finden ist:

<https://zukunft.niedersachsen.de/uber-uns/agenda/>

Finanzierung

Die VolkswagenStiftung hat Anspruch auf jährliche Dividendenzahlungen auf 30,2 Mio. Treuhandaktien der Volkswagen AG, die im Besitz des Landes Niedersachsen sind, und hat 2023 zusätzlich eine einmalige Sonderdividende aus dem Börsengang der Porsche AG in Höhe von 576,3 Mio. Euro erhalten. Alle Gelder werden durch die VolkswagenStiftung verwaltet und werden für Wissenschaft und Lehre auf Basis des sog. Verwendungsvorschlags des Nds. Ministeriums für Wissenschaft und Kultur innerhalb Niedersachsens eingesetzt.

Historie

1962 als Niedersächsisches Vorab initiiert, 2023 strategisch neu aufgestellt als zukunft.niedersachsen.

Ursprung des gemeinsamen Programms

Durch die Umwandlung der Volkswagenwerk GmbH in eine Aktiengesellschaft Anfang der 1960er Jahre wurden 60 Prozent des Stammkapitals als sogenannte Volksaktien an Privatpersonen ausgegeben; je 20 Prozent behielten die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen. Mit dem Verkaufserlös aus diesem Börsengang sowie den Gewinnansprüchen aus den Aktien von Bund und Land wurde die „Stiftung Volkswagenwerk“ gegründet, die heutige VolkswagenStiftung. Diese hat ihren Sitz in Hannover als unabhängige private gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie ist also keine Unternehmensstiftung! Ihr satzungsgemäßer Zweck ist die „Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre“.

Strategische Ausrichtung und Qualitätssicherung

Ein Strategiebeirat mit sechs Forschenden begleitet die Entwicklung der Förderung und die Umsetzung der Fördermaßnahmen. Mitglieder sind:

- Prof. Dr. Cornelia Denz (Experimentalphysikerin und Präsidentin der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, Braunschweig)
- Prof. Dr. Kharim Khakzar (Elektrotechniker und Präsident der Hochschule Fulda),
- Prof. Dr. Sebastian Lehnhoff (Professur für Energieinformatik und Vorstandsvorsitzender von OFFIS – Institut für Informatik, Universität Oldenburg),
- Prof. Dr. Beate Söntgen (Kunsthistorikerin, Leuphana Universität Lüneburg)
- Prof. Dr. Claudia Stockinger (Institut für deutsche Literatur, Humboldt Universität, Berlin)
- Prof. Dr. Stefan Treue (Neurowissenschaftler und Direktor des Deutschen Primatenzentrums, Göttingen).

Zusammenfassung

zukunft.niedersachsen ist das **größte Förderprogramm für Wissenschaft in der Geschichte des Landes Niedersachsen**. Das Ziel des **gemeinsamen Programms vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der VolkswagenStiftung**: Niedersachsen im nationalen und internationalen Wettbewerb der Wissenschaft stärken. Dabei werden Vorhaben in den drei Zukunftsfeldern Transformation, Digitalität und Spitzenforschung gefördert. Das Förderprogramm zukunft.niedersachsen finanziert die VolkswagenStiftung v. a. aus den jährlichen Dividendenzahlungen auf die 30,2 Mio. Stammaktien der Volkswagen AG im Besitz des Landes Niedersachsen. Zudem kamen 2023 einmalig **576,3 Mio. Euro Sonderdividende** aus dem Börsengang der Porsche AG hinzu. Auch dieser Betrag wird in den nächsten Jahren im Programm zukunft.niedersachsen verwendet. **2023** flossen insgesamt **510,5 Mio. Euro über zukunft.niedersachsen** in Niedersachsens Forschung und Wissenschaft.

Kontakt

Julia Streuer

Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Pressesprecherin

0511 1202624

Julia.streuer@mwk.niedersachsen.de

Jens Rehländer

VolkswagenStiftung

Pressesprecher

0511 8381 380

rehlaender@volkswagenstiftung.de